

**Ausstellung und Annonce von  
Vernissage und Finissage**

# **„Kalligraphien“- die zweite**

**OUTSIDER KUNST IM STILE VON ART BRUT  
von**

**Buhktie Krönlein**



**Vernissage: 1. Februar, Finissage 1. März, 2012  
jeweils ab 19:00 Uhr in der**

**Galerie KoKo**

# Buhktie Krönlein

Sohn einer Tänzerin und eines Kriminalisten

Volkschule, Unterstufe AHS, dann „Graphische“ in Wien

25 Jahre Buchhandel, auch als Vertreter.

Erste schizophrene Schübe 1990, seit 2009 in Behandlung.

Lebt und arbeitet in Niederösterreich in der Nähe von  
Wiener Neustadt.

## **Bisherige Ausstellungen bei**

Sammlung Demirel, Wuppertal

Kunsthaus Kannen, Münster

Galerie Rigassi Bern

Es sind immer die ersten Begegnungen, die das wechselseitige Bild prägen.

Buhktie Krönlein hat sich mir über das Internet genähert. Obwohl elektronische Kopien von Bildern, wie er sie mir zum ersten Mal im Sommer 2010 geschickt hatte, selten „wirklich“ sind, hatten seine Bildgestaltung und die „Verschriftlichungen“ - er nennt es Kalligraphie – mich spontan angesprochen und in meinem Kopf entstand gleich eine erste Ausstellung, die ich irgendwann einmal in 2012 angehen wollte. Dieser Plan wird hiermit Realität.

In meiner nunmehr fünfjährigen Galeristenkarriere hatte ich im Sommer 2011 einen kurzfristigen Ausfall einer schon lange geplanten Ausstellung zu verzeichnen und so funkte die Idee, die mit diesem Ausfall gewonnene Periode mit einem vorgezogenen Buhktie-Krönlein-Probelauf zu kompensieren. Der Besuch in seinem Atelier war schnell vereinbart und beidseits, zumindest galt das für mich, mit Spannung erwartet. Buhktie Krönlein machte nämlich schon in der vorauslaufenden e-mail-Korrespondenz ganz und gar nicht den Eindruck, dass er ein „klassischer“ Art Brut-Künstler sei. Und in der Tat begegnete mir ein „gebildeter Chaot“, der sich vollständig und versunken seiner Kunst hingibt und der seinerseits von der Art Brut, von ihren Stilistiken und von ihrem außergewöhnlichen Anregungspotential fasziniert ist. Und so habe ich mir in dieser Ankündigung zur Wiederholung der Kalligraphie-Ausstellung in der Galerie KoKo erlaubt, seine Werke als „im Stile von Art Brut“ zu deklarieren, dabei wissend, dass trotz dieser einschränkenden Definition es sich um die Entdeckung eines großen Talents handelt und er fraglos dem „großen“ Kunstbetrieb über Kurz oder Lang nicht nur als Art-Brut-Meister auffallen wird.

Für den Galeristen sind die Auswahl und das Hängen der Bilder zwei der wichtigsten Prozesse. Die Auswahl hatte Buhktie für diesen Zyklus mit 37 Werken der Serie „Kalligraphie“, alle im Format 40 x 40, bei meiner Ankunft in seinem Atelier schon selbst getroffen. Zum Hängen gab er mir die Idee mit auf den Weg, die Bilder so auszustellen, wie er sie bei sich selbst „pflegt“: Mit Wäscheklammern auf die Leine hängen (was dann dazu führte, dass wir in der Galerie erstmals Strings zum Aufhängen seiner Kalligraphien-Collagen-Bilder einzogen).

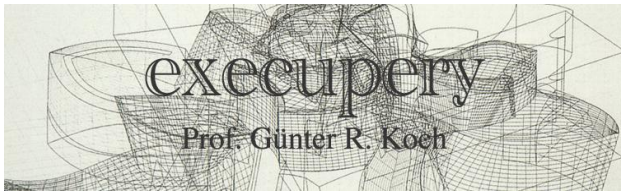
Was sonst der „künstlerische“ Akt des Galeristen ist, nämlich die Bilder in einer richtigen Komposition im Raum zu arrangieren, wollte mir dieses wie schon das letzte Mal nicht gelingen, so sehr verwirrten mich die Pracht und Vielfalt seiner Werke und so habe ich schließlich alle so angeordnet, wie sie mir der Reihe nach in die Hände kamen.

Buhkties Bilder wollen gelesen sein; dazu bieten sich ganz natürlich die Text(fragmente) an, deren Studium einen in die Collagen hineinsaugen. Jedes Bild ein Märchen, a G'schicht, ein Konundrum, das bestenfalls Buhktie aufzuklären versteht.

Ich bin angetan und freue mich, dass ich Buhktie Krönlein für zumindest die Wiener Kunstszene mitentdeckt habe und wünsche dieser 2. Ausstellung, gerade weil sie auf so ungewöhnliche Art zustande gekommen ist, auch beim Publikum großen Erfolg.

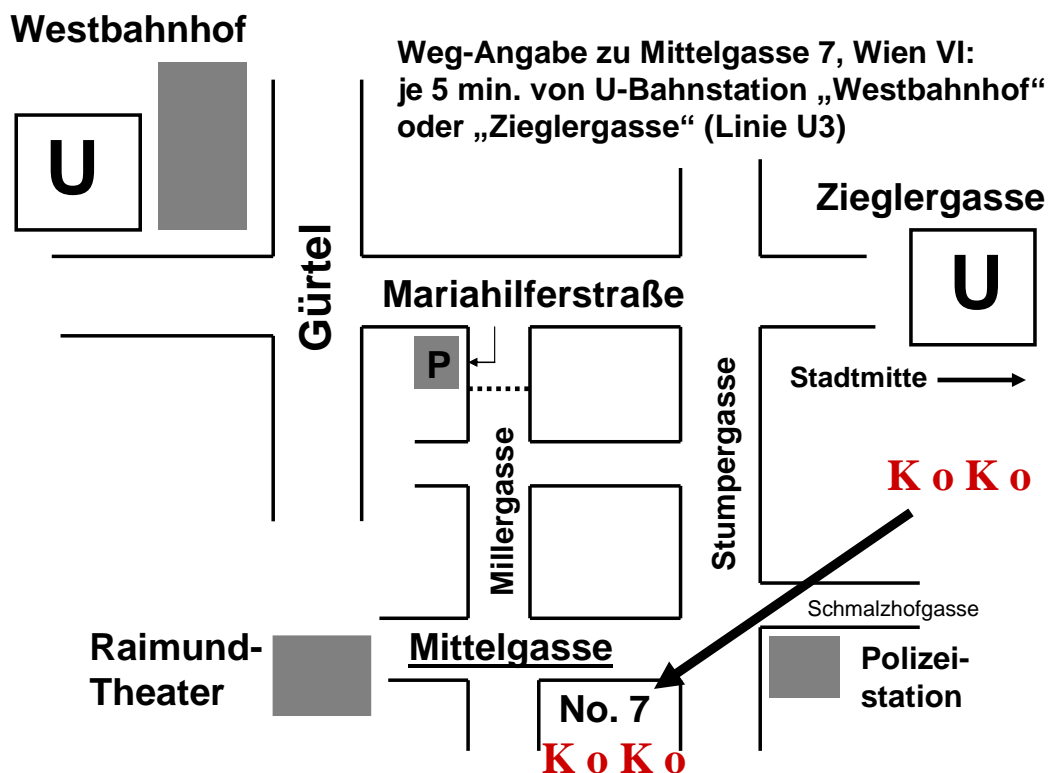
Wien, im Februar 2012

Prof. Günter Koch



## Adresse / Wegangabe zur Galerie = zum Galeriecafé

Mittelgasse 7, Wien, 6. Bezirk. Zugang: U3/U6 Westbahnhof, oder  
U3 Zieglergasse, zwischen Stumpergasse und Millergasse



Öffnungszeiten der Galerie = Öffnungszeiten des **Galeriecafés KoKo**

von Dienstag bis Samstag täglich von 17:00 bis 21:00 Uhr

Kontakt: e-Mail: [info @ galerie-koko.at](mailto:info@galerie-koko.at) oder [guenterkochat @ gmail.com](mailto:guenterkochat@gmail.com)